



Hinweis auf die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Prüfungen in einem digitalisierten Format

Die Hochschule Bremen nimmt aufgrund der bestehenden Einschränkungen und Hindernisse in Folge der Corona-Epidemie Hochschulprüfungen in elektronischer Form oder mittels elektronischer Kommunikation als elektronische Fernprüfungen ab. Die Studierenden werden hiermit auf die dabei notwendige Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten hingewiesen und erhalten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung zu erteilende Informationen.

Die Hochschule Bremen verarbeitet personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Durchführung von Hochschulprüfungen in elektronischer Form oder in elektronischer Kommunikation (Online-Prüfungen) unter Zuhilfenahme der Lehr- und Lernplattform AULIS, der E-Assessment-Plattform sowie der von der Hochschule lizenzierten Videokonferenz-Dienste.

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die Hochschule Bremen, (Körperschaft des öffentlichen Rechts und Einrichtung der Freien Hansestadt Bremen)

Neustadtwall 30,

28199 Bremen

Deutschland

vertreten durch ihre Rektorin

Tel.: +49 421 5905 2222

E-Mail: info@hs-bremen.de

II. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter der Hochschule Bremen ist:

Hubert Willmeroth

Hochschule Bremen

Neustadtwall 30

28199 Bremen

Deutschland

Tel.: +49 421 5905 2158

E-Mail: Datenschutz@hs-bremen.de

III. Umfang der Verarbeitung

Folgende Kategorien personenbezogener Daten sind bei schriftlichen und mündlichen Online-Prüfungen Gegenstand der Verarbeitung: die (schriftliche)Prüfungsleistung selbst; Angaben zur Benutzerin /zum Benutzer, Audio- und Videodaten, Meeting-Metadaten. Bei schriftlichen Prüfungen wird lediglich die von den Prüflingen übermittelte Prüfungsbearbeitung in Dateiform von der Hochschule gespeichert. Die bei mündlichen Prüfungen über Videokonferenzdienste sowie die bei der Videoaufsicht bei Onlineklausuren anfallenden Audio- und Videodaten sowie im Rahmen einer Authentifizierung von Prüfungsteilnehmer*innen überprüfte personenbezogene Daten werden nicht aufgezeichnet. Die diesbezüglichen personenbezogenen Daten werden nur soweit technisch für den Zeitraum der Prüfung notwendig zwischengespeichert und nach Abschluss der Prüfung automatisiert gelöscht.

IV. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die personenbezogenen Daten der Prüfungsteilnehmer*innen werden von der Hochschule Bremen zum Zweck der Durchführung von Hochschulprüfungen nach dem Bremischen Hochschulgesetz verarbeitet. Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. e) der EU-Datenschutzgrundverordnung in Verbindung mit § 62 Absatz 1 Satz 4 des Bremischen Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Februar 2021 (Brem.GBl. S. 216), der Verordnung zu Prüfungen in digitalisierten Formaten an den Bremischen Hochschulen (Digitalprüfungsverordnung) vom 27. 2. 2021 (Brem.GBl. 2021, S. 219) und der Ordnung der Hochschule Bremen zur Durchführung von Prüfungen in digitalisierten Formaten (Digitalprüfungsordnung) Vom 15. Juni 2021, (Brem. ABl. S. 528).

V. Empfänger der Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit Online-Prüfungen verarbeitet werden, werden den am Prüfungsverfahren beteiligten Personen im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung, insbesondere zur Bewertung der Prüfungsleistung, übermittelt. Sie werden nicht an sonstige Dritte weitergegeben. Soweit Videokonferenzdienste genutzt werden, werden von den Anbietern im Rahmen der bestehenden Auftragsverarbeitungsverträge technisch notwendige und nicht-personenbezogene Verkehrs- und Nutzungsdaten (u.a. Teilnehmer-IP-Adressen, Datum und Uhrzeit, Zugriffsstatus/HTTP-Statuscode, Browsertyp, Sprache und Version der Browsersoftware, Betriebssystem) erhoben.

VI. Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der Prüfungsteilnehmer*innen werden von der Hochschule bis zum Wegfall des Zwecks der Datenverarbeitung oder bis zum Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungspflichten bzw. den Aufbewahrungsfristen der auf Grundlage des § 11 des Bremischen Hochschulgesetzes erlassenen Satzung der Hochschule Bremen zur Verarbeitung personenbezogener Daten gespeichert.

VII. Rechte der betroffenen Personen

Nach der EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stehen den Prüfungsteilnehmer*innen unter den im Gesetz genannten Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO), Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO). Zudem besteht das Recht der Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) Es wird ergänzend auf die diesbezüglichen näheren Ausführungen in der Datenschutzerklärung der Hochschule Bremen (<https://www.hs-bremen.de/internet/de/hsb/datenschutz/erklaerung/>) verwiesen.